Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: für Mitglieder 10 Pfg., für Nichtmitglieder 20 Pfg., für Nichtbuchhändler 30 Pfg. die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

№ 77. — Leipzig, Mittwoch den 5. April. — 1893.

Amtlicher Teil.

Verzeichnis

der im Monat März 1893 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift.*)

Von Herrn Eugen Beer in Berlin vom März 1893, betr. Eröffnung einer Sortimentsbuchhandlung unter der Firma: Märkische Buchhandlung (Inh. Eugen Beer). Komm.: Koehler.

„ Herren C. Th. Bluhm & Co. in Mitau vom 1./13. Februar 1893, betr. Uebertragung der Leitung ihres Libauer Geschäfts und Prokuraerteilung für dasselbe dem Herrn Karl Waape.

„ Herrn Jul. Deiter in Essen vom 1. Januar 1893, betr. käufliche Uebertragung seiner Sortiments-Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung an Herrn Victor Wernaer aus Jena.

„ „ Carl Flemming in Glogau vom 24. Februar 1893, betr. Ausscheiden des Herrn Carl Dünnhaupt aus seiner Firma, sowie Eintritt des Herrn Richard Epner aus Breslau als Gesellschafter in dieselbe.

„ „ Otto Galler in München vom 15. März 1893, betr. Eröffnung einer Verlagsbuchhandlung unter seinem Namen. Komm.: Volckmar.

„ Herren Grübel & Sommerlatte in Leipzig vom Februar 1893, betr. Eintritt des Herrn Bernhard Meyer aus Oschatz als Teilhaber in ihr Geschäft.

„ Herrn Hermann Kitz in Ravensburg vom 10. März 1893, betr. Errichtung einer Verlags-, Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlung, sowie unverändertes Weiterbestehen seiner Firma in Saulgau. — Komm. R. Hoffmann.

„ der Nicolaischen Buchhandlung Borstell & Reimarus in Berlin vom 18. Januar 1893, betr. Erteilung von Kollektiv-Prokura den Herren Julius Rudolph und Stanislaus Nawacki.

„ Herrn W. Niesiolowski in Ostrowo i/P. vom Februar 1893, betr. Gründung einer Buch-, Kunst-, Musikalien- nebst Schreibmaterialien-Handlung. Komm.: Volckmar.

„ „ A. Pfadenhauer in Nürnberg vom 15. März 1893, betr. Uebergang der Firma Franz Büching Sortiment in seinen Besitz und Beibehaltung der bisherigen Firma. Komm.: Fleischer.

„ „ Friedrich Pfeilstücker in Berlin vom 24. Februar 1893, betr. Uebergang der Geschäftsleitung des „Vereins der Bücherfreunde" an die Herren Alfred Schall und Heinrich Grund.

„ „ Friedrich Pfeilstücker in Berlin vom 24. Februar 1893, betr. Ausscheiden des bisherigen Kollektiv-Prokuristen Herrn H. Grund aus dem Geschäft. Erlöschen der Kollektiv-Prokura der Herren H. Grund und H. Storm, sowie Erteilung von Alleinprokura dem Herrn H. Storm.

„ „ Alfred Riedrich in Düsseldorf vom 1. April 1893, betr. käufliche Erwerbung der Friedrichstädtischen Buch- und Musikalien-Handlung und Fortführung derselben unter der Firma: Friedrichstädtische Buch- u. Musikalien-Handlung A. Riedrich. Komm.: Otto Klemm.

„ Herren Schall & Grund in Berlin vom 24. Februar 1893, betr. Errichtung einer Verlagsbuchhandlung, sowie Uebernahme der Geschäftsleitung des „Vereins der Bücherfreunde". Komm.: Koehler.

„ Herrn Adolf Schneider in Düsseldorf vom 1. April 1893, betr. käufliche Abtretung seiner unter der Firma Friedrichstädtische Buch- u. Musik.-Handlung bestehenden Filiale an Herrn Alfred Riedrich aus Dresden.

„ „ Alfred Silbermann in Düsseldorf vom 1. März 1893, betr. Eröffnung einer Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlung neben seinem bereits bestehenden Verlagsgeschäfte unter der Firma: Alfred Silbermann, Sortiment und Antiquariat. Komm.: Cnobloch.

*) Angesichts des häufigen Vorkommnisses, daß Rundschreiben über Geschäfts-Begründungen oder -Veränderungen mit der Bemerkung versehen sind, es sei ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt, während die Uebersendung nicht geschah, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen thatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenen Falles die betreffenden Firmen an die Einsendung besonders zu erinnern.